



Harald-Alexander Korp

Lehrbeauftragter Fachbereich Religionswissenschaft LMU-München und der Georg-August-Universität Göttingen, Lach- Yoga-Trainer, zert. Humor-Coach, Sterbebegleiter im Ricam-Hospiz in Berlin.

Humor als (Über-)Lebenskunst

Humor als (Über-)Lebenskunst: «Das Lachen sprach ich heilig; ihr höheren Menschen, lernt mir – lachen », schreibt Friedrich Nietzsche. Für ihn ist das Lachen die physische Antwort auf Geistlosigkeit. Der Mensch bedarf des Komischen, um überleben zu können. Worüber lacht der Mensch, und welche Bedeutung haben Witz und Humor für die (Über-) Lebenskunst in unserem Alltag? Harald-Alexander Korp befragt Philosophen und (Über-)Lebenskünstler, wie wir unser Dasein durch Lachen gelassener und glücklicher gestalten können. Und damit die Praxis nicht zu kurz kommt, wird der Vortrag von Lach-Übungen begleitet. Denn: «Das Lachen ist der Lebenskraft zuträglich, es fördert die Verdauung», meinte schon Immanuel Kant.

Sein HumorImpuls findet am Samstag, 26.9.2015 um 11:15 Uhr statt. Der Religionswissenschaftler, Philosoph und Autor beschäftigt sich vorwiegend mit den Themen «Humor in den Religionen» und «Humor in der Sterbebegleitung» und hat dazu einige Bücher veröffentlicht, die auch am Bücherstand des Humorkongresses zu kaufen sind. Ausserdem ist er Lachyoga-Trainer. Sein HumorImpuls «Humor als (Über-)Lebenskunst» geht der Frage nach: Worüber lacht der Mensch und welche Bedeutung haben Witz und Humor für die (Über-)Lebenskunst im Alltag? Und: wie können wir unser Dasein durch Lachen gelassener und glücklicher gestalten? Welche Antworten darauf liefern Philosophen und (Über-)Lebenskünstler? Nicht nur zur Förderung der Verdauung wird der HumorImpuls durch Lach-Übungen abgerundet.